

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse
Band: 3 (1881)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Anzeige.

1. Geschichte.

	Seite
Zur ältesten alamannischen Geschichte, von Dr. G. Meyer von Knonau.	
1) Kämpfe in der Zeit der Kaiser Caracalla, Alexander Severus, Maximin	69
2) Kämpfe in der Zeit der Kaiser Valerianus und Gallienus	93
3) Kämpfe in der Zeit des Kaisers Aurelian	149
4) Die Beziehungen 496 nach ihrer Niederlage geflohener Alamannen zum ostgothischen Reiche des Theodorich	150
Fragment einer Luzerner Urkunde vom Jahre 918, von Dr. Th. von Liebenau	204
Von den Archidiakonaten im Bisthum Constanz, von J. H. von Wessenberg, mitgetheilt von Dr. Th. von Liebenau	419
Die Anerkennung des Papstes Alexander III., von Dr. E. Blösch	420
Päpstliche Urkunde für das Kloster Wettingen, von A. Frei	153
Urner Urkunden, von Dr. Th. von Liebenau	421
Zur Geschichte der Befreiung der Waldstätte, von Dr. J. Kaiser	64, 92
Questions d'exégèse et d'histoire, par P. Vaucher	180
Zur Gründungsgeschichte des Klosters Königsfelden, von Dr. Th. von Liebenau	47
Zum zürcherisch-österreichischen Bündnisse vom 29. April 1356, von Dr. G. v. Wyss	349
Zur Lage der deutsch-schweizerischen Bisthümer im Jahre 1370, von Dr. Th. von Liebenau	385
Die Grafen von Toggenburg im Sempacherkriege, von Dr. Th. von Liebenau	350
Zur Genesis der Winkelriedfrage, von Dr. Th. von Liebenau	81
A propos de Winkelried, par P. Vaucher	270
Zur Winkelriedfrage, von Dr. M. von Stürler	392
Ueber das Rectorat von Wallis, von Dr. Th. von Liebenau	387
Mahnung von Luzern an die Schwyzer, die Leute von Cham aus dem Landrechte zu entlassen, von Dr. Th. von Liebenau	65
Zur Geschichte des Söldnerwesens, von Dr. Th. von Liebenau	244
Urkunde zur Geschichte des Johanniter-Ordens, von F. Fiala	165
Versuch einer ewigen Richtung zwischen der Schweiz, dem Kaiser und dem Hause Oesterreich durch Graf Ulrich von Würtemberg, von Dr. Th. von Liebenau	84
Zur Geschichte der Burgunder Kriegsbeute, von Dr. J. Strickler	247
Der Ring Karl's des Kühnen, Geschenk des Chorherrn Schoch von Luzern an den Herzog Johann Galeazzo Maria Sforza von Mailand, von E. Motta und Dr. Th. von Liebenau	188
Encore un mot sur Nicolas de Flue, par P. Vaucher	49, 116
Zwei Briefe Hans Waldmann's im Staatsarchive von Mailand, von E. Motta	332
Arnold de Winkelried, le dernier des hommes célèbres de ce nom, le héros de Navarre, de Marignan et de la Bicoque, par A. Daguet	433
Lettre du bourgmestre Pierre Faulcon ou Falk, capitaine des Fribourgeois en Italie, à sa femme à Fribourg, par A. Daguet	335
Mission diplomatique du Cardinal Matthieu Schinner, Evêque de Sion, à Londres et sa harangue au Parlement anglais, par A. Daguet	8
Deux lettres du Cardinal de Sion (Schinner) au conseiller et bourgmäître de Fribourg Pierre Faulcon, par A. Daguet	357
Lettre de l'Abbé de Pignerol (J. Aimé de Bonnivard) au Commissaire de Payerne, par A. Daguet	358
Le Différend du Cardinal Schinner avec l'Abbé commendataire Jean de Foresta ou de la Forêt, par A. Daguet	398

	Seite
Lettre de Franz Kolb, prédicant à Berne, à l'Avoyer et Conseil de Fribourg, par A. Daguet	394
Capitula dominorum Helvetiorum contra Lutheranos, von F. J. Schiffmann	316
Aus Schultheiss Golder's Memoiren, von Dr. Th. von Liebenau	436
Schultheiss Golder's Beschreibung des Cappelerkrieges, von Dr. Th. von Liebenau	445
Calvin et les Genevois, par P. Vaucher	342
A. Wiermann's von Bern warhaffte Hystory der Erobrung der Statt Milhusen im 1587 Jare, von Dr. A. Hafner	398
Ueber die Durchführung des Restitutionsedikts von 1629 in der Schweiz, von Dr. Th. von Liebenau	13
Zwei Briefe von P. Josef von Paris (1633), von Dr. Th. von Liebenau	28
Die bürgerliche Reformation in Zürich, von Dr. E. von Muralt	190
Zum Livener-Zug 1755, von Dr. J. Wyrsch	296

2. Quellenkunde.

Archivalisches, Chroniken, Urkunden.

Aus dem vaticanischen Archive, von Dr. Th. von Liebenau	313
Plan zur Edition der französischen Gesandtschaftscorrespondenz für das 16., 17. und 18. Jahrhundert, von Dr. P. Schweizer	301
Rapport au Haut Conseil Fédéral sur la Correspondance des Ambassadeurs Vénitiens résidant en Suisse, par V. Cérésole	429
Oliver Fleming's Depeschen aus der Schweiz im Reichsarchiv zu London, von Dr. A. Stern	89
Das Stadtarchiv in Aarau, von Dr. H. Boos	161
Die Sammlung der Lindauer Streitschriften der Zürcher Stadtbibliothek, aus der Büchersammlung von Joh. Heinr. Schinz stammend, von Dr. G. Meyer v. Knonau	444

Zwei Notizen zur Continuatio Casuum S. Galli, von Dr. G. Meyer von Knonau	179
Wo hat der Verfasser der Oberrheinischen Chronik von Grieshaber geschrieben? von O. Hartmann	382
Ostschweizerische Chroniken, von Dr. Th. von Liebenau	154
Ueber eine neu aufgefondene Handschrift Thüring Frickart's, von Dr. G. Studer	17
Zur Basler Chronik des Nicolaus Gerung, genannt Blauenstein, von Dr. Th. v. Liebenau	183, 217
Zu Tschudi's Cappelerkriege, von Dr. Th. von Liebenau	360
Unedirte Chroniken, von Dr. E. von Muralt	104
Eine Chronik von Altenryf und Freiburg, von Dr. E. von Muralt	222
Eine bisher nicht beachtete Zürcherchronik, von Dr. E. von Muralt	425

Ueber Diplome Otto's I. für das Bisthum Chur, von Dr. G. Meyer von Knonau	41
Zur Beleuchtung des Freiheitsbriefes Heinrich VII. für Uri (26. Mai 1231), von Dr. G. Meyer von Knonau	132
Zwei geschichtefälschende Urkunden und zwei falsche Sigille der Stadt Solothurn, von J. Amiet	253, 285
Documents féodaux d'Olon et de Monthey, par Dr. E. de Muralt	351
Urkunden der Kirchenversammlungen zu Basel und Lausanne, von Dr. E. von Muralt	326

3. Genealogie, Personenkunde.

Ein Schwert des Attila und Liutold von Mörsberg, von Dr. G. von Wyss	1
Noch einmal Attila's Schwert und Leupold von Meersburg, von J. Meyer	73
Haduwig, die Gemahlin Eppo's von Nellenburg, von J. Meyer	117
Elisabeth, die Gemahlin des Grafen Hartmann I. von Werdenberg-Sargans, von F. J. Schiffmann	209
Otto de Grandson, Gérard d'Oron, par G. Favey	3
Die Verwandtschaft des St. Galler Abtes Berchtold von Falkenstein, von Dr. G. Meyer von Knonau	379
Zur Geschichte der Grafen von Toggenburg, von Dr. F. L. Baumann	267
Die St. Galler Ministerialen Truchsesse von Singenberg, von Dr. G. Meyer v. Knonau	288
Werner Bilgeri, Ritter Peter Dürr, von J. Kindler von Knobloch	4
Hallwiliiana, von K. Brunner	79
Ein neuer Propst von Zurzach (Matthias Schyt), von Dr. Th. von Liebenau	287
Die Herkunft des Chronisten Edlibach, von H. Zeller-Werdmüller	6

	Seite
Abstammung des Reformators J. Comander in Chur, von Fl. Egger, Dr. Th. von Liebenau, Ch. Tuor	319, 338, 339
Ein Stauffacher als kaiserlicher Gesandter in der Schweiz, von Dr. Th. von Liebenau	110

4. Münzkunde.

Die Münzen des Gotteshausbundes, von Ch. Kind	10
Muntaner-Währung, von Ch. Kind	88
Fälschung von Schweizermünzen im Schlosse Chillon, von Dr. Th. von Liebenau	145
Imitation von Luzerner-Schillingen, von Dr. Th. von Liebenau	370

5. Ortskunde, Zeit- und Worterklärung.

Ueber das Schlachtfeld von Wangen, von J. Amiet	197
Die „Alpes“ als Schauplatz des Kampfes 745 zwischen Pipin und Theutbald, von Dr. G. Meyer von Knonau	374
Burg Hinter-Rinach, von J. L. Aebi	5

Frauentag der Erren, von Dr. Th. von Liebenau	325
Unser Frauen Tag der „erren“ und Unser Frauen Tag „zem ernde“, von J. L. Brandstetter	375

Der Conventus Helveticus, von Dr. E. von Muralt und Ch. Morel	373, 417
Der Saum, von Dr. F. Staub	52
La Régiquine, von J. Schneuwly und Dr. L. Tobler	139, 164
Sentella, Gepta, Ferren, von J. L. Brandstetter und F. Rohrer	356, 456
Was ist Ehrschatz? von Dr. Th. von Liebenau	20

6. Literar- und Kunstgeschichtliches.

Nachweise über historische Volkslieder, von Dr. Th. von Liebenau	272
Lied von Hans von Anwil gegen die Schwizer, von J. Schneuwly	270
Bitte, alte schweizerische Volkslieder betreffend, von Dr. L. Tobler	91
Conrad's von Mure, Schrift de Sacramentis, von F. Fiala	205
Conrad's von Mure, Clipearius Teutonicorum, von Dr. Th. von Liebenau	229
Der Chronist Matthias von Neuenburg, von Dr. J. J. Merian	212
Die Sprache des Gottesfreundes im Oberland, von Dr. L. Tobler	243
Eine alte Handschrift und ihr Schreiber (Erhard Recher), von J. J. Amiet	83, 216
Ein Brief Albert's von Bonstetten an den Herzog von Mailand, betreffend seine Historia Austriaca, von E. Motta	334
Dr. Johannes a Lapide in Bern, von Dr. E. Blösch	245
Johannes Pauli, Guardian in Bern, von Dr. Th. von Liebenau	217
Vier Briefe Glarean's, von Dr. Th. von Liebenau	362
Lettre inédite de Glaréan à Peter Falk, par A. Daguet	337
Thüring Frickart und Nicolaus Manuel, Grossvater und Enkel, von Dr. G. F. Rettig und Dr. J. Bächtold	96, 136
Ludovic Sterner, Greffier à Fribourg et Secrétaire de ville à Bienne (1496—1540), par A. Daguet	221, 248, 289
Lettre de Ludovic Sterner à Hans Techtermann, par A. Daguet	294
Zu Hans Salat, von Dr. J. Bächtold	56
Zur schweizerischen Druckgeschichte, von F. J. Schiffmann:	
1) Zum Mamotrectus von Münster	87
2) Samuel Apiarius, der älteste Buchdrucker Solothurn's	166
3) Sitten	68
Lettre inédite de François Guillimann, par A. Daguet	26
Benedict Giovio (Jovius) und die Schweizer, von E. Motta	366
Das Album Johann Zollikofer's von St. Gallen, von Dr. A. Stern	113
Zur Geschichte der schweizerischen Kartographie, von Dr. G. Geilfus	223
Notizen über ein Reliefbild in der mittelalterlichen Sammlung in Basel, von M. Estermann	275
Wer sind die Bildschneider der Chorstühle in Wettingen, von M. Estermann	225

7. Culturgeschichtliches, Miscellen.

	Seite
Zwei Judenbriefe von Zürich, von K. Brunner	213
Der Schweizer-Feiertag in Waldshut, von F. Fiala	427
Zur Geschichte der Schmiedenzunft im Emmenthal, von M. Estermann	330
Zum Volksspruche von Herzog Karl von Burgund, von Dr. Th. von Liebenau	161
Der friedsame Bär in's Schultheissen Hans Hug Täschen, von Dr. G. Meyer v. Knonau	145
Badenfahrtsbrief, von F. Fiala	252
Equites Ursi in Helvetia, von Gf. Th. Scherer-Boccard	321
Instructions données par Noble Petermann de Praroman à son fils Guillaume, par A. Daguet	22
Einfluss der Schweizer-Studenten auf die Wahl des Rectors der Universität Pavia, von Dr. Th. von Liebenau	66
Les étudiants Suisses à Montpellier, par Ch. Le Fort	171
Grabschriften der in Luggarus verstorbenen Landvögte, von E. Motta	141

8. Gesellschaftsangelegenheiten, Personalien, Literatur.

Eröffnungsrede an der Jahresversammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz, von Prof. Dr. G. von Wyss:	
6. August 1878 in Stans	57
23. September 1879 in Solothurn	173
9. August 1881 in Schwyz	405
 Louis Vulliemin, par P. Vaucher	227
Todtenschau schweizerischer Historiker für 1877 von F. Fiala	29
" " " " 1878	147
" " " " 1879	278
" " " " 1880	371
" " " " 1881	456
 Historische Literatur, die Schweiz betreffend, von F. Fiala	32, 68
Preisaufgabe der historischen Gesellschaft in Basel	196

9. Chronologisches Verzeichniss der Urkunden und Briefe.

918, Frankfurt. — Gildiso vergabt in Gegenwart des Königs Konrad dem Kloster Luzern das Fahrrecht auf dem See	204
1065, Mai 22, Günzburg. — König Heinrich IV. gibt dem Grafen Eberhard von Nellenburg die Villen Hochfelden und Schweighausen zum Eigenthum	127
1065, August 30, Goslar. — König Heinrich IV. gibt dem Bischof Einhard von Speyer die Villa Kreuznach mit dem Lehen des Grafen Eberhard von Nellenburg	125
1071, Juli 30, Hersfeld. — König Heinrich IV. schenkt dem Kloster Hersfeld zum Andenken an seinen getreuen Ritter Leupold die Villa Mertenfeld	76
1130. — Erzbischof Adelbert von Mainz beurkundet die Vergabung des von Graf Eberhard von Nellenburg und seiner Mutter Haduwig gestifteten Klosters Schwabenheim durch Graf Meginhard von Spanheim und seine Gemahlin Mechtildis an die Domkirche von Mainz	123
1232, März 17, Lateran. — Papst Gregor IX. gewährt Abt und Convent von Wettingen zu Gunsten des neugebauten Klosters das Opfer von zehn mit dem Kreuze Bezeichneten, die ihre Keuzfahrt nicht ausführen können	153
1244, Juni 29, Constanz. — Bischof H. von Constanz beurkundet die Uebergabe der Vogteirechte zu Mittelon, welche früher die Grafen von Toggenburg innehatten, durch das Domkapitel von Constanz an den Freien Berchtold von Bürgeln	268
1247, August 20, Lyon (unecht). — Papst Innocenz IV. beauftragt den Abt von Frienisberg mit der Untersuchung und Verbriefung der Rechte und Güter des Stiftes Solothurn	265
1251, April 15, Solothurn (unecht). — Abt Heinrich von Frienisberg verbrieft eine Kundschafsaufnahme zu Gunsten der Rechte des Stiftes Solothurn über die Stadt	265
1264, October 19, an dem Bolle. — Wernher von Attinghusen tritt Eigenleute an's Kloster Wettingen ab	421
1275 (unecht). — Schultheiss und Rath von Solothurn nehmen das Kloster Frienisberg in's Burgrecht auf	266

	Seite
c. 1284—1290. — Kundschaftsaufnahme über Eigenleute des Klosters Wettingen im Land Uri	422
1297, November 30, Wettingen. — Abt Volker und Convent von Wettingen beurkunden die Vergabung eines Geldzinses im Lande Uri durch Heinrich von Notwil	423
1303, November 19, Altorf. — Wernher von Attinghusen, Richter in Uri, gibt Urtheil, dass Frau Ita Seligin ledig sei einer Anklage um falsches Zeugniß	424
1312, August 23, Constanz. — Das Domkapitel von Constanz gibt Zustimmung zur Gründung des Klosters Königsfelden durch Königin Agnes von Ungarn	48
1323, Mai 23, Zürich. — Der Rath von Zürich beurkundet Sicherung der Fensterlichter und des Hausareals von Seite eines Neubau's neben einem Judenhause in Zürich	213
1345, März 23, Zürich. — Bürgermeister Rudolf Brun und der Rath von Zürich beurkunden den Verkauf eines Judenhäuses in Zürich	215
1354, Januar 25. — Ritter Johannes von Attinghusen, Landammann von Uri, gibt dem Kloster Wettingen Quittung um eine Schuld	425
1354, April 29. — Margaretha Bickli von Ulrichen verkauft mit Willen ihres Beistandes Peter Oesillers, der ihr von dem durch den Freien Johannes von Attinghusen, Rector des Oberwallis, gesetzten Richter beigegeben ist, Güter in Ulrichen	388
1357, April 22, Zürich. — Ritter Egbrecht von Goldenberg, Vogt zu Kyburg, gelobt von der Vogtei wegen, das zwischen der Herrschaft Oesterreich und den Bürgern von Zürich geschlossenen Bündniss getreu zu halten	349
1372, Februar 26, Altorf. — Ammann und Landleute von Uri geben dem Kloster Wettingen Trostung für den Conventbruder Conrad Indorf, der durch Vermittlung des Abtes Rudolf von Cappel in dieses Kloster versetzt wird	426
1383, Juli 7, Raron. — Johannes von Moos und Hänsli von Silenon verkaufen an Johann im Hof alle ihre Rechte in und um Ulrichen, wie sie und ihre Vorgänger, die Herren von Attinghusen und Rudenz, dieselben innegehabt	390
1388. — Landleute von Uri entsagen allen Ansprüchen, die sie an's Kloster Wettlingen hatten	426
1410, März 7, Luzern. — Schultheiss und Rath von Luzern ermahnen die Landleute zu Schwyz, die Leute von Cham aus ihrem Landrecht zu entlassen	65
1418, Juli 9. — Guitschard von Raron gibt Ulrich in der Grub und andern reisigen Gesellen Zeugniß und Empfehlung	244
1446, Juni 20. — Bürger von Villingen verbürgen sich gegenüber dem Johanniter-Orden für die Trostung des Bruders Wernher Kobe	165
1458, Juli 4. — Der Schmiedenbruderschaft zu Unser Lieben Frauen Kapelle zu Frybach Ordnung und Jahrzeitstiftung	330
1470, November 19. — Bürgermeister und Rath von Zürich berichten an Schultheiss und Rath von Luzern über die Unterhandlungen des Grafen Ulrich von Würtemberg am kaiserlichen Hofe zu Gunsten der Eidgenossen	85
1471, April. — Projekt des Grafen Ulrich von Würtemberg zur Vereinbarung Kaiser Friedrich III. mit den Eidgenossen	87
1475, August 1, Radolfszell. — Ludwig von Freiberg, Bischof von Constanz, ernennt an Stelle des entsetzten Theodorich Vogt den Priester Matthias Schyt zum Stiftspropst von Zurzach	286
1478, März 26, Luzern. — Chorherr Conrad Schoch sendet durch seinen Bruder Manegold als Zeichen seiner Dankbarkeit und Ergebenheit dem Herzog Johann Galeazzo Maria Sforza den Ring Karl's des Kühnen von Burgund	188
1484, Juli 17, Mailand. — Des Kardinals Ascanius Maria Sforza Schreiben an die Eidgenossen über Unruhen der Schweizerstudenten bei der Rectorwahl in Pavia	67
1486, December 5, Zürich. — Alt-Bürgermeister Johannes Waldmann von Zürich berichtet über seine Bemühungen und Ausgaben in den Verhandlungen mit der Eidgenossenschaft und Herzog Johann Galeazzo Maria Sforza von Mailand	332
1487, Mai 5, Zürich. — Bürgermeister Johannes Waldmann von Zürich entschuldigt an den Herzog Johann Galeazzo Maria Sforza von Mailand die Ausgaben in den Angelegenheiten mit dem grauen Bunde und Wallis und versichert seine Ergebenheit	333
1492, September 22, Zürich. — Bürgermeister Conrad Schwend und Stadtschreiber Ammann von Zürich berichten an den Kanzler des Herzogs von Mailand über die burgundische Kriegsbeute	247
1493, April 14, Einsiedeln. — Albert von Bonstetten, Decan von Einsiedeln, sendet zum Geschenke für den Herzog von Mailand an dessen Kanzler seine Schrift Historia Auctriaca und verspricht seine guten Dienste	334
1503, August 12, Chur. — Johannes Dorfmann von Chur verzichtet auf den Tischtitel, den er vom Kloster St. Lucius in Chur erhalten, und gibt Unterpfand	340

	Seite
1511, April 20, Biel. — Stadtschreiber Ludwig Serner von Biel berichtet an alt-Bürgermeister Hans Techtermann von Freiburg über Schmähreden gegen Freiburg in Betreff der Hinrichtung des Schultheissen Arsent	294
1512, Mai 21. — Franz Kolb, Prädicant in Bern, verdankt dem Rathe von Freiburg die Berufung an die Kirche in Freiburg, die er in Rücksicht seiner jetzigen Stellung in Bern nicht annehmen kann	397
1512, Juli 25, Alessandria. — Hauptmann Peter Falk von Freiburg sendet an seine Frau Aenneli in Freiburg zwei Ballen, die eine mit acht oder neun Pannern, und gibt Auftrag, dieselben gut aufzubewahren	335
1514, October 10, Thonon. — Jean Aimé de Bonnivard, Abt von Pignerol, ersucht den Commissair von Payerne um seine Fürsprache bei seinem Stiefsohne Peter Falk von Freiburg, der sich als Gesandter in Rom befindet, zur Schlichtung der Angelegenheit zwischen dem Kardinal von Sitten und dem Prior von Nantua	358
1514, November 3, Sitten. — Kardinal Schinner, Bischof von Sitten, ersucht Peter Falk, des Rethes in Freiburg, zu bewirken, dass Johannes von Foresta seinen Diener Angelinus in seinen Rechten nicht bekümmere	357
1514, December 8, Baden. — Kardinal Schinner ersucht Bürgermeister Peter Falk um Unterstützung eines Archidiakons beim Herzoge	357
1518, April 23, Basel. — Heinrich Glarean empfiehlt sich bei Peter Falk von Freiburg um seine Fürsprache zur Erlangung der Stelle des Poeten am königlichen Hofe von Frankreich	338
1518, Juli 10, Freiburg. — Ritter Arnold Winkelried von Unterwalden quittirt um Ausrichtung seiner Pension von König Franz I. von Frankreich durch Herrn Peter Falk und verspricht keinem andern Fürsten und Herrn zu dienen	434
c. 1535. — Väterliche Mahnung Petermann's von Praroman an seinen Sohn Wilhelm	24
1536, März 19, Freiburg im Breisgau. — Heinrich Glarean antwortet dem jungen Wilhelm von Praroman und gibt Mahnungen und Nachrichten	26
1537, August 29, Freiburg im Breisgau. — Heinrich Glarean schreibt den Räthen der fünf katholischen Orte, dass seine jetzigen Verhältnisse ihm nicht gestatten, ihr Anerbieten zu ihnen zu ziehen, anzunehmen, dass er ihnen aber sehr dankbar dafür sei	362
1540, Februar 25. — Kundschafsaufnahme über den Ehrschatz in einem Rechtsstreite zwischen dem Kloster St. Urban und Stephan Jaggi von Brittnau	20
1545, Juli 12, Solothurn. — Schultheiss und Rath von Solothurn schicken ihrem alt-Stadtschreiber Georg Hertwig und seiner Familie drei Dukaten zur Badenfahrt	252
1548, Juli 18, Freiburg im Breisgau. — Heinrich Glarean ertheilt Landschreiber Caspar Bodmer in Baden zu Handen der sieben katholischen Orte Rath über die Bildung ihrer Jugend	363
1549, Januar 7, Freiburg im Breisgau. — Heinrich Glarean sendet an Abt Sebastian Seemann von St. Urban sein Werk über Musik und ein Collegienheft seines Bruders Gregor Seemann	365
1562, December 7. — Heinrich Glarean schreibt dem Rathe von Luzern zur Vertheidigung seines Vetters Jos Loriti gegen die Verdächtigung, derselbe halte sich zu den Neugläubigen, und empfiehlt ihn zu fernern Diensten	365
1582, Juni 4, Freiburg. — Petrus Canisius berichtet dem Kardinal von Como über die Bemüthungen des Johannes Froben zur Errichtung einer katholischen Buchdruckerei in Freiburg	316
1599, April 24, Luzern. — Franz Guillimann theilt Wilhelm Techtermann in Freiburg zwei seiner Oden „Apostolica“ zur Prüfung mit	27
1633, Februar 2 und Mai 16, Paris. — Der Kapuziner P. Josef von Paris gibt den katholischen Orten Bericht über die Stimmung des französischen Hofes, ihre Ansuchen betreffend	28
1633, April 16. — Instruction der katholischen Orte für den Freiherrn Peter von Schwarzenberg, ihren Gesandten an den römischen Kaiser Ferdinand II.	14
1755, Mai 18, Sarnen. — Landammann Imfeld von Obwalden meldet dem Commandanten des Auszuges nach Livenen den Landsgemeindebeschluss, den Auszug betreffend	298
1755, Mai 23, Faido. — Hauptmann Jos. Maria Lussi berichtet an Landammann und Kriegsrath von Nidwalden über den Auszug nach Livenen	296
1755, Mai 28, Sarnen. — Landammann Imfeld von Obwalden theilt dem Commandanten des Auszuges in Livenen den Rathsbeschluss über Verabscheidung von 200 Mann des Auszuges mit	299